

Ein Konzept für Jugendpartys im öffentlichen Raum entwickeln und erproben - Evaluation der Munich Urban Celebrations MUCs

Ein Konzept für Jugendpartys im öffentlichen Raum entwickeln und erproben
Antrag Nr. 20-26 / A 03576 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion, CSU mit FREIE WÄHLER, Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI, Fraktion ÖDP/München-Liste, FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
vom 25.01.2023, eingegangen am 25.01.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17975

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 10.03.2026 (VB)

Öffentliche Sitzung

Ergänzung vom 27.02.2026

Herr Stadtrat Lechner hat am 19.02.2026 eine Anfrage zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17975 gestellt (vgl. Anlage). Darin bittet er um die Benennung der 120 geprüften Flächen und die Darstellung der Begründung für die Ablehnung der Flächen.

Anbei die Liste der geprüften Flächen. Die Liste der Flächen enthält alle in den letzten Jahren von verschiedenen Seiten (z.B. Bezirksausschüsse, Kollektivszene, Verwaltung) genannten Flächen. Da es sich um eine verwaltungsinterne Prüfung gehandelt hat, fasse ich die Begründungen für die Ablehnungen hiermit zusammen:

Viele Flächen wurden mangels Eignung (z.B. Sicherheitsbedenken) oder anderer Nutzung von verschiedenen Referaten abgelehnt, einige Flächen fand MoNa selbst nicht passend, obwohl sie grundsätzlich geeignet wären, z.B. wegen angrenzender Wohnbebauung. Es waren Flächen dabei, die nicht zum Stadtgebiet gehören oder Flächen, bei denen die Stadt nicht Eigentümerin ist. Bisher wurden die Indoor-Flächen nicht geprüft, weil zunächst die drei übrig gebliebenen Outdoor-Flächen in Kooperation mit dem KVR durch einen Steckbrief näher beschrieben wurden (www.muenchen.de/mona) und den jungen Menschen mit Terminen in den letzten drei Jahren angeboten wurden (siehe Beschluss). Die im Beschluss vorgenommen Änderungen für 2026 und die folgenden Jahre soll es den jungen Menschen noch einfacher machen, selbständig und eigenverantwortlich Partys im öffentlichen Raum feiern zu können. Aus unterschiedlichen im Beschluss dargestellten Gründen haben bisher nur insgesamt 6 Partys stattgefunden. Die Attraktivität würde deutlich zunehmen, wenn es mehr Orte geben würde, an denen die jungen Menschen länger als bis 22:00 Uhr feiern dürften. Aus diesem Grund wird MoNa 2026 diese Liste noch einmal mit den beteiligten Referaten prüfen und auch weitere Orte, die MoNa immer wieder genannt werden, in die Prüfung einbeziehen. Allerdings weise ich darauf hin, dass diese Aufgabe sehr arbeitsintensiv ist. Die zuständige Kollegin bei MoNa hat das Thema Jugendpartys zusätzlich zu ihren Aufgaben als Nachtbeauftragte übernommen.

Liste mit Orten
Schwindinsel (bei der Maximiliansbrücke)
Wehrsteg und Werhaus (bei St. Lukas)
Isartor Grünfläche, Brunnen, Tor
Rindermarkt
Richard-Strauss-Brunnen
Alter Hof, bei Affenturm
Sportanlage Hirschanger, hinter Haus der Kunst
Max-Forum
Parkplatz Haus der Kunst
Marstallplatz
Maximiliansplatz
Platz vor der Bayerischen Nationalmuseum
Theresienwiese, u.a. Skatepark
Corneliusbrücke (unter der Brücke)
Braunauer Eisenbahnbrücke (UB)
Freifläche am "Werk 3" der SWM bei der Braunauer Eisenbahnbrücke
Auenstrasse Grünstreifen bei Höhe Auenstr. 98
Nussbaumpark
Innenhof Deutsches Museum
Deutsches Museum, Posthof
Innenhof Volkstheater
St. Pauls Platz
Viehhofgelände (bei Bahnwärter Thiel)
Schmellerwiese
Innenhof Deutsches Patentamt
Königsplatz
Fläche Maximiliansplatz (angrenzend zum Club Pacha)
Alter Botanischer Garten
Karl-Stützel-Platz
Platz vor dem Stadtarchiv (Winzererstr. 68) gegenüber (Flurstück 472 / 85)
Kronepark (am Nockherberg)
Maximiliansanlagen Nordteil
Müllersches Volksbad
Orleansplatz
Brudermühlbrücke unter der Brücke
Grünfläche Plinganserstraße / Mittlerer Ring --> Fläche südl. des Kriegsoffer Tempels ("Neuhofener Berg")
Großmarkthalle, hier Ladehalle
Großmarkt (Freiflächen Richtung Kraftwerk/ Osten)
Wacker Park / Grünfläche unterhalb vom Harras
Diverse Unterführungen Mittlerer Ring Sendling
Amphitheater-Westpark
Theatron Westpark

Vorplatz Verkehrszentrum (am Bavaria Park) / Schneckenplatz/ Museumsvorplatz
Donnersberger Brücke (Parkplatz im südlichen Auslauf)
Schwere-Reiter-Gelände; Alte Entwässerungsanlage
Donnersberger Brücke (Parkplatz im nördlichen Auslauf)
Alter S Bahn Bahnhof Olympiapark (ehemalige S-Bahnhof München Olympiastadion/ Oberweisenfeld)
Olympiaberg /Park (zwischen zwei Hügeln)
Panzerwiese (Fußballplatz?)
Coubertinplatz (inzwischen: Hans-Jochen-Vogel-Platz)
beim Generationengarten (Spielemeile) (beim Petuelpark)
Korbinianplatz
Diagonale Nordheide
Fröttmaninger Berg / Wiese / Skateanlage
Zenithgelände Parkplatz (westlich vom Zenith)
Westufer Isar an der Ifflandstraße
Siegestor (Schackstr.)
Autobahnbrücke A99 Fröttmaninger Heide
Friedensengel: Vorfeld, oben und in der Grünanlage
Unterführung Friedensengel
Grillzonen Isar Nord 1 & 2 (bei St. Emmeram brücke)
Grünfläche Hüllgraben, östlich von S-Bahn Werkstatt Steinhausen (östlich Kronstadter Str. 6-8)
Mahlerhaus, Baumkirchner Str. 1
Grundstück Ecke Trausnitzstraße/Berg-am-Laim-Straße (ehem. Landwirtschaftsschule) der Regierung von Oberbayern
Grundstück ehemaliges Branntweinmonopolgelände in der Neumarkter Straße (Ecke Leuchtenbergring)
Im Dreieck zwischen Rosenheimerstraße / Anzingerstraße / Zündappbogen rund um Upside East stehen auch noch Gebäude / Hallen leer; Gisela-Stein-Str
Wiese östlich der St.-Michael-Kirche Berg am Laim, dem Sportplatz und Pausenhof der Maria Ward Mädchen-Realschule und der Echardingerstraße
Gleispark / ökologische Vorrangfläche Baumkirchen Mitte
Michaelianger (Hachinger-Bach-Straße) die Wiese mit dem Volleyballfeld)
Michaelianger, die Fläche Hachinger Bach/Kulturbürgerhaus/ehem. Krautgärten usw.
Das Gelände der Griechischen Schule
P+R Michaelibad (Heinrich-Wieland-Str. 56)
Werksviertel
Piusplatz
Flughafen Riem /Landebahn
Riem Hofbräuallee
Kulturzentrum Kopfbau Riem, Werner-Eckert-Str. 1, Außenfläche
Messegelände Riem (a)Parkplätze, b) Fläche hinter Containerbahnhof, c) Fläche Riemer Str. / Paul-Henri-Spaak-Str. --> Fläche westlich der Straßenkreuzung angrenzend an Autobahn ?)
Skaterpark Trudering-Riem (im Riemer Park)
Schwablhofstr. Höhe Nr. 41, Skatepark
Fläche am Kulturzentrum Trudering (Truderinger Festplatz; Wasserburger Landstr. 32)
Theatron Ostpark
Ostpark, Bolzplatz, Grünfläche
Ostpark Skatepark
Tierpark Parkplatz
Candidplatz Parkplätze unter der Brücke
Parkplatz Maria Einsiedel

Thalkirchen Gelateria Tobi/ vor Edeka/ Tierparkbrücke/ U-Bahn (= Thalkirchner Platz)
Unterführung Auermühlbach
Ratzinger Platz
Ehem. Tramtunnel Tram 11, Machtlfingerstraße (zwischen Machtlfinger Straße und Züricher Straße, verlaufend unterhalb der Boschetsrieder Straße und Drygalski Allee
Fläche ehem. Siemenswerke
Perlschneiderhof, Manzingerweg 3
Liegewiesen Blütenburg (Seldweg 15), Hofbauernstraße
Flächen Hans-Steinkohl-Straße / Clarita-Bernhard-Straße, Freiham
Schießstätte Allach
Naherholungsgebiet ehem. Sommerbad Allach (ca. Eversbuschstr. 213)
Goldschmiedplatz
Dülferanger Ecke Schleißheimerstr/ Dülferstr
Flächen unter Autobahndreieck Feldmoching
Grünfläche Verkehrsinsel Laim, Fürstenrieder Str. / Landsberger Str.
unter A99
Prinzregentenplatz am Brunnen
Feringasee Parkplatz
Ruderregattastrecke
diverse Wertstoffhöfe
Parkdecks
Supermarkt Parkplätze
Paul-Diehl-Park / Gräfelfing
Agnes-Pockels-Bogen, Betriebsgelände
Wertstoffhof Mühlangerstr. 100
Wertstoffhof München Steinhausen, Truderinger Str. 2A
Wertstoffhof München Allach, Am Neubuch 23
Wertstoffhof München Großhadern, Tischlerstr. 3
Wertstoffhof Schwabing - Freimann, Lindberghstr. 8a
"Tatzelwurm", verschlungene Autobahnbrücken-Konstruktion an der A9 in Freimann am Ostende des Frankfurter Rings (westlich der Ungerer-/Situlistr.)
Carport AWM, Georg-Brauchle-Ring 29
Innenhof Baureferat, Friedenstr. 40
ehem. Eisbach Studio (Berduxstr.) Flächen beim Angela-von-der-Drieschweg
Fläche hinter dem Hamberger (Friedenstr. 16); Grafingerstr. 1 am Wendehammer und ggf. Flächen Sportplatz südöstlich davon auch
Riem, Kopfbau
"Pump Track Solln"
Fläche Klärwerk Gut Großlappen, Freisinger Landstr. 187
Innenhof Glyptothek, Königsplatz
Kieswerk Trudering
Platz vor dem Depot vom Stadtmuseum, Lindberghstr. 44
Paketposthalle (indoor)
Zepellinhalle (indoor)
Münzinger (indoor)

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 19. Februar 2026

Anfrage zur dringlichen Behandlung für den Sozialausschuss am 26.2.26 zum „Konzept für Jugendpartys im öffentlichen Raum entwickeln und erproben“ – Kriterien für Flächenablehnungen offenlegen!

In der Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V 17975 ist aufgeführt, dass insgesamt 120 Flächen auf ihre Tauglichkeit zur Umsetzung des Konzeptes überprüft wurden. Lediglich 3 Flächen wurden als geeignet ausgefiltert und auch diese nur mit bestimmten Einschränkungen. Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis zum Sozialausschuss am 26.2. folgende Frage zu beantworten:

Welche Flächen wurden für diese Beschlussvorlage überprüft (vollständige Übersicht bitte)? Welche Einzelbegründungen von welchen beteiligten städtischen Stellen führten jeweils zu einer Ablehnung?

Begründung

Der obenstehende Antrag geht auf diverse Stadtratsinitiativen aus dem Jahr 2020 zurück. Vorbild für diese waren insbesondere ähnliche Modelle aus Zürich, Leipzig und anderen Städten. Dort wo es diese niederschwelligen Angebote für nichtkommerzielle Partys von Kollektiven und Jugendgruppen gibt, sind sie ein Erfolgsmodell, haben dazu beigetragen, die Zahl illegaler Partys zu reduzieren und erweitern das kulturelle Angebot für junge Menschen, insbesondere für Gruppen, die aus sozialen oder (inter-)kulturellen Gründen eher wenig oder gar keinen Zugang zu niederschwelligen und günstigen Feierangeboten haben. Dass der Prozess der Etablierung solcher Modelle nun schon 6 Jahre dauert und erst bis 2029 vollständig umgesetzt werden soll, ist ein Schlag ins Gesicht junger Menschen. In Zürich wurden zur Umsetzung dieses Partymodells auch die bürokratischen Schritte auf ein Minimum reduziert. In München soll man Anträge mit mehrwöchiger Bearbeitung stellen. So wird eine eigentlich gute Idee nach und nach aufgeweicht und am Ende sind junge Menschen von „der Politik“ wieder enttäuscht. Die Zurverfügungstellung der geprüften Flächen zumindest für Stadträt*innen ermöglicht eine zweite Draufsicht. Einzelne Orte könnten mit konkreten Vorschlägen zur Heilung der vermuteten Probleme nochmal auf den Prüfstand gebracht werden. Es kann nicht sein, dass z.B. der Naturschutz oder das Gartenbauamt wegen einer einmaligen Party auf öffentlichem Grund das Aussterben der „Gelbbauchunke“ befürchtet. Außerdem dient die Beantwortung der Fragen der Transparenz von Strukturen und Entscheidungsprozessen auf dem Weg zu mehr Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Thomas Lechner, Stadtrat